Ausgabe 2/2012 Nr. 15

Mach mit ... SPORT ... im VfL

Faustball | Leichtathletik | Handball | Turnen | Volleyball

Zeitschrift für Mitglieder, Sponsoren und Freunde des VfL Rot-Weiß Dorsten

www.sparkasse-re.de

Gut.

Ihre Sparkasse Vest.
Gut für Dorsten.

Deka Investmentfonds

Sparkasse Vest Recklinghausen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorstandes 5

Angebote
– Sport im VfL 7

Aus den Abteilungen

Vorstand
– Neues aus dem Vorstand 9
– Kontinuität im Vorstand 11

Handball
– Umbruch in der Handballabteilung 13
– Damenhandball: Landesliga ... und tschüss! 14
– Damenhandball: Nach dem Spiel ist vor dem Spiel 17
– Männerhandball: Männer auf einem guten 4. Platz 18
– Jugend: Männliche A-Jugend feiert Erfolge 20
– Jugend: Männliche B-Jugend wird Kreismeister 22
– Jugend: Weibliche B-Jugend mit personellen Problemen . . 24
– Jugend: Männliche C-Jugend auf einem guten Weg 26
– Jugend: E-Jugend spielt eine gute Saison 28
– Jugend: Spielen, Toben und Grillen 30

Turnen
– Turnen ist vielseitig 32
– Turnmädchen Bezirksmeister 34
– Aufgeschnappt 36

Vereinsgeschichte
– Die schwierige Anfangszeit 39

Rot-Weiß Intern
– Jubiläumsliste 41
– Vorstandsmitglieder 42
– Abteilungsleiter/Ansprechpartner 42
– Sporthallen 43
– Beiträge 43
– Trainings- und Übungszeiten 44
– Sicherheit der Kinder 46
– Sport soll Spaß machen 46
– VfL im Internet 47

printmedien
digitale medien
grafik-design
layout und satz
offsetdruck
digitaldruck
siebdruck
druckprodukte
außenwerbung
verarbeitung

wodarczak druck & medien

wodarczak druck & medien · schmielenfeldstraße 35 · 45772 marl
fon 0 23 65 - 8 19 46 · fax 8 17 60 · leo 8 19 47 · mail dv@wodarczak.de

Impressum

„mach mit – sport beim vfl"	Mitteilungsblatt des Vereins VfL RW Dorsten e.V.
Erscheinungsweise	halbjährlich
Herausgeber	VfL RW Dorsten
Verantwortlich	Heinz-Georg Schulz
Redaktion	Manfred Luttkus, Bernd Pfeiffer
Anzeigenteil	Heinz-Georg Schulz
Layout	Sandra Behrens
Druck	Wodarczak Druck und Medien, Marl
Bilder	VfL RW Dorsten, privat, WAZ, Dorstener Zeitung
Titelbild	privat, WAZ Meinert
Auflage	1.000 Stück
Redaktionsschluss	Etwa vier Wochen vor Erscheinen der Zeitschrift – bitte ggf. erfragen!
Geschäftsstelle	Kurt-Schumacher-Str. 27, 46282 Dorsten
Manuskripte und Copyright	Bei Zusendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zum Abdruck vorausgesetzt

Hallo liebe Leser,

Heinz-Georg Schulz

wieder liegt Ihnen eine Ausgabe unserer Vereinszeitung vor. Wieder werden Sie viele Neuigkeiten und viel Wissenswertes aus dem Vereinsleben des VfL RW Dorsten erfahren.

Der Haushaltssanierungsplan 2012–2021 der Verwaltung der Stadt Dorsten liegt nun auf dem Tisch. Nicht nur die Bürger dieser Stadt sind davon betroffen, auch die Sportvereine, insbesondere der VfL. Am härtesten trifft es uns, dass die Hallennutzungsgebühr von derzeit einem Euro pro Übungsstunde auf nun zwei Euro im Seniorenbereich erhöht wird. Davon ist unser Verein, der vorwiegend auf Hallensportarten ausgerichtet ist, sehr massiv betroffen. Insbesondere bei den Handballern schlägt diese Erhöhung voll zu Buche, da bei ihnen neben den Trainings- und Übungszeiten auch die Hallenbelegungen für Heimspiele angerechnet werden.

Doch warum müssen ausschließlich die Sportvereine, welche ihre Sportart nur in Sporthallen ausüben können, Nutzungsgebühren zahlen? Warum nicht auch die Vereine, die städtische Sportplätze nutzen? Das Argument, dass diese Vereine Platzwartaufgaben übernommen haben, kann hier nicht gelten, denn die drei großen Sporthallen dieser Stadt werden auch von Vereinen betreut – so z. B. die Sporthalle Petrinum durch unseren Verein. Der VfL würde auch noch weitere Sporthallen zur Betreuung übernehmen.

Auch die Geschäftsstelle des Stadtsportverbandes (SSV) soll zukünftig keine Gelder mehr von der Stadt bekommen. Die Vereine, die dem SSV angeschlossen sind – auch der VfL –, müssten dann die Kosten übernehmen, dies sind im Jahr 7.200,00 EUR .

Es gibt also in den nächsten Wochen noch viel Gesprächsbedarf und viele Diskussionsrunden – ich freue mich schon darauf.

Im April haben wir in unserer Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Unter „Neues aus dem Vorstand" stelle ich diesen vor. Nur soviel: Es gab keine gravierenden Änderungen.

Die Handballer blicken auf eine erfolgreiche Saison 2011/12 zurück und die Turner können über 10- und 11-jährige Bezirksmeister im Mädchenturnen berichten.

Ein Dankeschön gilt auch diesmal wieder den Mitgliedern, die bei der Gestaltung dieser Ausgabe mitgeholfen haben, und den Inserenten, die durch ihre Spende den Druck dieser Zeitung ermöglicht haben.

Und nun viel Spaß beim Lesen

Ihr Heinz-Georg Schulz

Mach mit ... *SPORT* ... im VfL

Apotheke am Schölzbach

Apotheker Ulrich Tittel

Clemens-August-Straße 91
46282 Dorsten
Telefon (0 23 62) 9 29 30
Telefax (0 23 62) 4 46 81

UNSER PROGRAMM:
- Allopathie
- Homöopathie
- Krankenpflegemittel
- Umfangreiches Heilkräuter-Sortiment
- Kindernährmittel
- Körperpflege

… und vieles mehr

UNSER SERVICE:
- Freundliche Bedienung und Beratung
- Telefonische Bestellannahme
- Zustellung zu Ihnen ins Haus
- Blutdruckmessung
- Ernährungsberatung für Sportler

… und vieles mehr

PS: Meine Hauszeitschrift **„Apotheken Umschau"** mit vielen wertvollen Ratschlägen zur Gesunderhaltung liegt stets **kostenlos** für Sie bereit!

IHR STARKER PARTNER IN BERATUNG UND SERVICE!

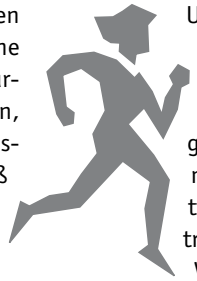
Heizung + Sanitär
Uwe Gudella e. K.
☎ 7 13 12
Halterner Straße 261
www.heizung-gudella.de

- Sanitärinstallation
- Klimaanlagen
- Badsanierung
- Heizungsbau
- Wärmepumpen
- Kaminsanierung
- Brennwertheizung
- Wartung
- Solaranlagen
- 24-Std.-Notdienst

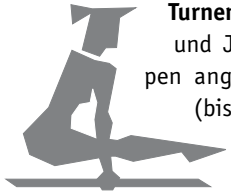
SPORT im VfL

Erfolgreiche Förderung des Breitensports

Der VfL Rot-Weiß Dorsten vereinigt in seinen Abteilungen mit über 780 Mitgliedern eine Vielzahl von Sportarten. So finden neben Turnenr und Handballern auch Leichtathleten, Volleyballer und Faustballer ein Betätigungsfeld. Der Breitensport wird vom VfL Rot-Weiß Dorsten bereits fast sechs Jahrzehnte erfolgreich gefördert.



Unsere **Leichtathleten** sind die einzigen Freiluft-Sportler. Trainiert wird auf dem Jahnsportplatz und nur im Winter geht es in die Sporthalle Petrinum um an Technik und Kondition zu feilen. Bei Wettkämpfen treten unsere Sportler unter der Vereinsbezeichnung LG Dorsten auf. Das ist ein Zusammenschluss von 4 Dorstener Vereinen, die Leichtathletik betreiben. Sportler mit Platzierungen in den Bestenlisten von Kreis, Bezirk und Verband Westfalen sprechen für die gute Arbeit auf dem Sportplatz.



Turnen wird für Frauen, Mädchen und Jungen in 12 Übungsgruppen angeboten. Die ganz Kleinen (bis 6 Jahre) können sich beim Mutter-Kind-Turnen austoben.

Handball wird von Jungen und Mädchen im Alter von 7 bis 18 Jahre in 8 Mannschaften gespielt. Mit diesem Angebot soll eigener Nachwuchs für die Seniorenmannschaft ausgebildet werden. Darüberhinaus ist es ein Freizeitangebot an die Jugendlichen. Frauen und Männer ab 18 Jahre spielen in 4 Mannschaften, wobei die in der Bezirksliga spielende Frauenmannschaft zur Zeit das Aushängeschild des Vereines ist.

Volleyball gehört zu den Sportarten beim VfL, die kommen und gehen. Zur Zeit wird mit einer Gruppe von Jugendlichen wieder versucht, Volleyball zu einem festen Bestandteil des VfL zu machen.

Faustball. Unsere **Alten Herren** – das sind die um die 60 – sind über Jahrzehnte gewachsene Gruppen. Hier wird einmal in der Woche Faustball, Volleyball und Tennis gespielt.

Heinz-Georg Schulz

Neues aus dem Vorstand

Vorstandssitzungen 2012

Die Sitzungen finden in der Regel monatlich (außer in Ferienzeiten) am zweiten Donnerstag statt. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr. An den Vorstandssitzungen kann jedes Mitglied als Gast teilnehmen!

Die Termine für das kommende Halbjahr sind:

> 14. Juni

Juli ohne Sitzung (Sommerferien)

> 23. August
> 13. September
> 18. Oktober
> 08. November
> 13. Dezember
> 10. Januar 2013

Jahreshauptversammlung 2012

Auf der Jahreshauptversammlung am 19. April (ausführlicher Bericht auf S. 11) wurden gewählt bzw. in ihren Ämtern bestätigt:

1. Vorsitzender:	Heinz-Georg Schulz
1. Kassenwartin:	Brigitte Schulz
2. Geschäftsführer:	Klaus Klaaßen
Sozialwart:	Andreas Tonn
Frauenwartin:	Petra Pfeiffer
Jugendwart:	Bernd Pfeiffer
Pressewart:	Manfred Luttkus
Datenbeauftragter:	Peter Fecke
Rechtsbeistand:	Jennifer Grüger
Beisitzer:	Hartmut Reckelkamm Manfred Luttkus Karl Schierenberg

Abteilungsleiter(in):

> *Turnen:*	Tanja Breil
> *Leichtathletik:*	Angelika Brumberg
> *Faustball:*	Helmut Brumberg
> *Volleyball:*	N.N.
> *Handball:*	„Organisationsausschuss Handball“

Organisationsausschuss Handball

Die Sitzungen des „Organisationsausschuss Handball“, der die Aufgaben der vakanten Abteilungsleitung übernommen hat, finden in der Regel monatlich am vierten Donnerstag statt. Beginn ist jeweils um 20.00 Uhr.

An den Sitzungen kann neben den Vorstands glied teilnehmen!

Bürozeiten der Geschäftsstelle:

Die Geschäftsstelle befindet sich im Büro des Vereinshauses, Kurt-Schumacher-Straße 27 (Maria Lindenhof).

Bürozeiten/Sprechstunden:

Dienstag 10.00–12.00 Uhr
Donnerstag 10.00–12.00 Uhr
Andere Zeiten nach Absprache.

Ansprechpartnerin ist Frau Christiane Fecke, Telefon 0 23 62 - 95 44 94.

Ihr Fachgeschäft
in Hervest Dorsten
Möbel
WEMHOFF
An der Landwehr 32-36 · 46284 Dorsten
Tel. 0 23 62/74 14 · Fax 0 23 62/7 10 11

Stephanie Deppe
Steuerberaterin

- Steuer- und Unternehmensberatung
- Steuererklärungen
- Finanz- und Lohnbuchhaltung/ Baulöhne
- betriebswirtschaftliche Beratung
- Controlling und Office-Management
- Finanzierung und Investition
- Existenzgründerberatung
- individuelle und persönliche Beratung

Schillerstraße 13 · 46282 Dorsten
Telefon 0 23 62 / 6 07 42 70 · Telefax 0 23 62 / 60 47 80
www.stb-deppe.de

Kontinuität im Vorstand

Noch 2 Jahre mit Heinz-Georg Schulz

Auf der Jahreshauptversammlung des VfL Rot-Weiß Dorsten wurden in harmonischer Atmosphäre die Tagesordnungspunkte des VfL abgehandelt. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Heinz-Georg Schulz und dem Gedenken der verstorbenen Mitglieder des letzten Jahres schloss sich der Bericht des Vorstandes an.

Der VfL hat zurzeit 700 Mitglieder, davon sind ca. 450 Kinder und Jugendliche. Die Mitgliederzahlen bei den Kindern und Jugendlichen sind leicht rückläufig, während bei den Erwachsenen ein leichter Zuwachs zu verzeichnen ist. Sorgenkinder im Verein sind die Faustballer der „alten Herren" und die jugendlichen Volleyballer. Für die Volleyballabteilung ist der Verein schon seit geraumer Zeit auf der Suche nach einer Übungsleiterin bzw. einem Übungsleiter. Am Ende des Berichtes gab der 1. Vorsitzende Heinz-Georg Schulz bekannt, dass er nach 30 Jahren als Vorsitzender sein Amt in zwei Jahren in jüngere Hände übergeben möchte.

Nach den Berichten der Abteilungsleiter und des Sozialwartes stand der Bericht der Kassenwartin Brigitte Schulz an. Sie konnte trotz der erstmalig an die Stadt zu entrichtenden Hallennutzungsgebühr einen ausgeglichenen Vereinshaushalt vorlegen. Ob dies im laufenden Jahr auch so sein wird, bleibt abzuwarten. Durch die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Steuerbüro Deppe aus Dorsten ist der Aufwand der Kassenwartin nicht mehr so zeitaufwendig wie in den Vorjahren.

Nach der einstimmigen Entlastung des Vorstandes standen Neuwahlen für einen Teil der Vorstandsmitglieder an. Heinz-Georg Schulz als 1. Vorsitzender, Brigitte Schulz als 1. Kassenwartin und Klaus Klaaßen als 2. Geschäftsführer wurden einstimmig wiedergewählt. Auch alle weiteren Vorstandsmitglieder wurden ohne Gegenstimmen gewählt: Hartmut Reckelkamm, Karl Schierenberg und Manfred Luttkus als Beisitzer; Petra Pfeiffer als Frauenwartin; Bernd Pfeiffer als Jugendwart; Andreas Tonn als Sozialwart; Manfred Luttkus als Pressewart: Peter Fecke als Datenschutzbeauftragter; Wolfgang Winter sowie Peter Fecke als Kassenprüfer; Jennifer Grüger als Rechtsbeistand.

Als Abteilungsleiter wurden bestätigt:
Leichtathletik: Angelika Brumberg; Turnen: Tanja Breil; Faustball: Helmut Brumberg. In der Handballabteilung übernimmt der Organisationsausschuss die Aufgaben des Abteilungsleiters.

Da keine Anträge vorlagen, bedankte sich der erste Vorsitzende in seinem Schlusswort bei allen Übungsleitern und Helfern und den Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr und schloss die Versammlung.

Heinz-Georg Schulz

Intercoiffure
Iwanowsky
Haare machen Leute

Essener Straße 17 · 46282 Dorsten
Telefon 0 23 62.2 59 03
Fax 0 23 62.95 46 36
iwanowsky@haaremachenleute.de
www.haaremachenleute.de

Hochzeitsstyling
Cut- & Colour-Expert
Eventstyling

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 8.00–18.30 Uhr
Sa. 8.00–13.00 Uhr

Umbruch in der Handballabteilung

Jahresversammlung der Handballer am 29. März 2012

Nachdem im Herbst letzten Jahres Klaus Link unerwartet alle Aufgaben niedergelegt hatte, konnte auch auf der Jahresversammlung kein Nachfolger gefunden werden. Somit mussten neue Wege für die Führung der Abteilung ohne Abteilungsleiter gefunden werden.

Der Jahresversammlung wurde vorgeschlagen, die über den rein sportlichen Bereich hinausgehenden Angelegenheiten in einem Organisationsausschuss zu behandeln und zu entscheiden. Der Organisationsausschuss hatte bereits in den letzten Monaten die Aufgaben eines Abteilungsleiters übernommen und dabei gute Arbeit geleistet. Dem Ausschuss gehören die verbliebenen Mitglieder der Abteilungsleitung, die Trainer und Übungsleiter an. An den regelmäßigen monatlichen Sitzungen (jeder 4. Donnerstag) können auch alle engagierten Mitglieder teilnehmen. Die Jahresversammlung stimmte dieser Vorgehensweise zu.

In die neu strukturierte Abteilungsleitung wurden gewählt: Thomas Kramer (Spielbetrieb Männer), Reinhild Reckelkamm (Spielbetrieb Frauen), Hartmut Reckelkamm (Spielbetrieb Jugend), Claudia Maatz (Kasse, Passwesen), Alexander Fischer (Postadresse) und Manfred Luttkus (Organisation Spielbetrieb, Leiter Organisations-Ausschuss, Presse).

Im sportlichen Bereich konnten die Trainer und Übungsleiter sowohl im Senioren- als auch Jugendbereich über gute Leistungen berichten. Trotz des Abstieges der Frauen aus der Landesliga zeigte sich Trainer Hartmut Reckelkamm zufrieden. Durch studienbedingte Ausfälle beim Training konnten in der laufenden Saison die erhofften Leistungen nicht erbracht werden. Bei den Herren hat Thomas Kramer es verstanden, nach vielen Jahren wieder eine Mannschaft zu formen, die an guten Tagen den einen oder anderen Aufstiegsfavoriten ärgern konnte. Mit etwas Glück und einem besseren Saisonstart hätte mehr erreicht werden können.

Im Jugendbereich ragen die Erfolge der männlichen B- und A-Jugend besonders heraus. Die B-Jugend wurde in überzeugender Weise mit nur einer Niederlage Kreismeister und die A-Jugend erspielte sich einen 2. Platz in der Kreisliga. Hier trägt die gute Jugendarbeit der letzten Jahre Früchte. Solche Erfolge können die jüngsten Handballer des VfL nicht aufweisen, doch auch die Jugendlichen der E- und C-Jugend zeigten eine gute Weiterentwicklung.

Die Handballer haben es geschafft, in einer Übergangsphase die Arbeit eines Abteilungsleiters auf mehrere Schultern zu verteilen, doch es bleiben andere personelle Sorgenkinder. Bedingt durch familiäre und berufliche Anforderungen wird es immer schwieriger, für die ehrenamtliche Arbeit eine ausreichende Zahl von Trainern, Übungsleitern und Schiedsrichtern zu finden. Dies ist nicht allein eine personelle, sondern auch eine finanzielle Herausforderung, denn so sind z. B. durch fehlende Schiedsrichter Strafen in einem hohen dreistelligen Bereich an den Handballverband zu zahlen.

Manfred Luttkus

Landesliga ... und tschüss!

Frauen müssen zurück in die Bezirksliga

Das Handballjahr 2012 konnte für uns Handballfrauen nicht besser beginnen. Gleich am ersten Wochenende des Jahres konnten wir ungeschlagen das Turnier in Schermbeck gewinnen. Während die ersten Spiele noch recht schleppend verliefen, konnten wir im letzten und entscheidenden Spiel absolut überzeugen und schlugen unseren Lokalrivalen SV Schermbeck deutlich.

Leider konnten wir den Wind nicht in die Rückrunde unserer Saisonspiele mitnehmen und so gingen die ersten vier Spiele des Jahres überaus deutlich mit mindestens 10 Treffern Differenz verloren. Dabei spielte es keine Rolle, ob unsere Gegner der Tabellenerste Westfalia Hörde oder der bis dato abgeschlagene Tabellenletzte TV Wanne waren.

Ein wenig Hoffnung, wieder auf die Erfolgsspur zurückzukehren, keimte auf, als wir gegen die schwachen Damen von HSC Eintracht Recklinghausen mit 18:13 unseren ersten Rückrundensieg feiern durften. Aber schon im

Bilder: Jo Gernoth, WAZ

nächsten Spiel gingen wir mit 17:33 in Werne unter. Leider kamen wir auch in den darauffolgenden Spielen weiter unter die Räder. Dies änderte sich am drittletzten Spieltag, als wir gegen den Tabellenletzten VfL Bochum zwei Punkte einfahren konnten. Auch wenn das Ergebnis mit 22:20 recht knapp ausfiel, haben wir zu Beginn der ersten als auch der zweiten Halbzeit überzeugen können und konnten uns bis auf 15:9 absetzen. Es ging in diesem Spiel zwar nur um die „goldene Ananas“, aber wir haben uns bei den Bochumerinnen für die beiden verlorenen Spiele in der letzten Saison revanchieren können. Das tat mal wieder gut.

Nach einer unnötigen Niederlage im vorletzten Spiel gegen Dorstfeld, konnten wir unser Können am letzten Spieltag noch einmal unter Beweis stellen. Auch wenn einige 100 %-ige Torchancen vergeben wurden, konnten wir dem Tabellenzweiten Kaiserau Paroli bieten und am Ende sogar verdient mit 19:17 als Sieger vom Platz gehen. Am Ende der Saison stehen nun 16:28 Punkte zu Buche. Nach nur einer Saison müssen wir wieder die Segel streichen und steigen als Vorletzter aus der Landesliga ab. Dies ist nach der guten Hinrunde, die wir mit 10:12 Punkten ausgeglichen gestalten konnten, doch ein überraschend herber Dämpfer.

Eine der Ursachen ist sicherlich die unterirdische Trainingsbeteiligung. In dieser Klasse reicht es eben nicht mehr aus, wenn man sich nur am Wochenende zum Spiel trifft. Dennoch konnte jeder die „Erfahrung Landesliga“ machen und wir sind uns wohl alle einig, dass unter den genannten Umständen die Spielklasse einfach eine Nummer zu hoch ist.

Positiv festzuhalten bleibt, dass die Stimmung in der Mannschaft trotz der Misserfolge nicht gelitten hat. Ein Beispiel hierfür war sicherlich die tolle Feier anlässlich des 60. Geburtstags unseres Trainers.

Was die neue Saison bringt, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch in den Sternen. Wir hoffen aber, in der Bezirksliga mit viel Spaß am Handball zu alter Stärke zurückzufinden. Auf diesem Wege noch mal ein großes „Dankeschön“ an unseren Trainer Hartmut für sein unermüdliches Engagement und natürlich auch an Reny, die Spiel für Spiel am Zeitnehmertisch an unserer Seite war.

Rebecca Kranenburg

Rechtsanwältin

Jennifer Grüger

Rechtsberaterin des VfL

- **Familienrecht**
- **Arbeitsrecht**
- **Mietrecht**
- **Vertragsrecht**
- **Strafrecht**
- **Verkehrsrecht**
- **Bußgeldangelegenheiten**
- **Erbrecht**

Bürozeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag
9.00–12.00 Uhr und
15.00–18.00 Uhr
Mittwoch
9.00–12.00 Uhr
Freitag
9.00–15.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

In Kooperation mit Ihrem Vater, dem Rechtsanwalt und Notar Detlef Grüger, stehen auch notarielle Dienste zur Verfügung.

Glück-Auf-Str. 260 · 46284 Dorsten · Tel. (0 23 62) 99 61 78 · Fax 99 61 79
info@rechtsanwaelte-grueger.de · www.rechtsanwaelte-grueger.de

Wenn's um Schuhe geht…

Ostermann

Schuhmode mit Flair!

Hervest-Dorsten
Holsterhausen
Dorsten-Innenstadt

– Wir führen Übergrößen –

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel

Saison-Rückblick aus der Sicht des Trainers

Am 5. Mai 2012 beendeten die Frauen des VfL Rot-Weiß Dorsten ihre Landesliga-Spielzeit 2011/2012. Sie belegten in der abgelaufenen Spielzeit mit 16:28 Punkten und 453:537 Toren den zweitletzten Platz und kehren damit wieder in die Bezirksliga des HVW Westfalen zurück. Die sportlichen Herausforderungen waren für die Mannschaft doch wohl noch ein wenig zu hoch.

Während die Hinspiele der Meisterschaftssaison noch recht erfolgreich bestritten werden konnten, zeigten die Gegner der Landesliga Staffel 3 in der Rückrunde gegen die junge Dorstener Mannschaft ein nicht unbedingt erwartetes, hohes Spielniveau, das alleine durch Einsatz- und Kampfeswillen nicht wettzumachen war. Der verletzungsbedingte Ausfall von Spielerinnen und ein beruflich bedingter Mangel an regelmäßiger Trainingsbeteiligung führten wesentlich zum Abstieg der in der Vergangenheit sehr erfolgreichen Mädels. Bei der Analyse für den Abstieg ausschlaggebender Gründe ist zu berücksichtigen, dass die Dorstenerinnen nach Westfalia Kamen die meisten Tore kassieren mussten. Diese Tatsache führt zu dem Ergebnis, dass die Deckungsarbeit im Fokus der Vorbereitungsphase auf die Saison 2012/2013 stehen muss. Mit der Vorbereitung auf die neue Saison wollen Spielerinnen und Trainer am 20. Juni 2012 beginnen. In der Zeit bis zum Saisonbeginn am zweiten Septemberwochenende sollen Kraft, Ausdauer und Schnelligkeit für die anstehenden Aufgaben erarbeitet werden. Die Voraussetzung für eine gute und zufriedenstellende Saison ist die aktive Teilnahme aller Spielerinnen bei Training und Spiel.

Trotz konzentrierter, zielgerichteter Trainingsarbeit und ehrgeizigem Spiel sollen aber auch in der kommenden Zeit der Spaß bei Gemeinsamkeiten und die Freude am Handballspiel Schwerpunkt der sportlichen Weiterentwicklung sein.

Hartmut Reckelkamm

Männer auf einem guten 4. Platz

Positive Bilanz der Saison 2011/12

Nach einem mäßigen Start in die Saison hat sich die 1. Mannschaft in einen wahren Spielrausch gesteigert. Mit der letzten Niederlage gegen den Aufsteiger aus Herne hat die Mannschaft eine Serie von nicht weniger als dreizehn Spielen ohne Niederlage hingelegt. Diese Serie zeigte, wie viel Potenzial in der Truppe von Trainer Thomas Kramer steckt.

Die Chance auf Größeres, nämlich der Aufstieg, wurde im direkten Vergleich gegen Herne nicht genutzt. Damit war die Luft raus und es folgte eine deftige Niederlage gegen Hattingen, die aufgestiegen sind, sowie unnötige Niederlagen gegen Mannschaften vom Tabellenende. Ihr wahres Gesicht zeigte die Mannschaft aber im Prestigeduell gegen Haltern, die von unserem ehemaligen Mitspieler Carsten Fuchs trainiert wird. Sie zeigten dem designierten Meister seine Grenzen auf und gewannen das Spiel knapp aber hochverdient.

Positiv ist anzumerken, dass sich die Mannschaft im Laufe der Saison gefunden hat. Es fehlt sicherlich noch an ein paar Kleinigkeiten, aber die Entwicklung zeigt, dass wir in Dorsten auf dem richtigen Weg sind, die Mannschaft wieder in eine höhere Spielklasse zu bringen.

Bilder: RN, Pieper

Nach langen Verletzungspausen von Sören Holzwarth und Daniel Rauße verfolgte uns zunächst das Pech. Neuzugang Michael Winkel verletzte sich in der Hinrunde so schwer, dass er den Rest der Saison ausfiel. Kurz vor Ende der Hinrunde packte Andre Baum seine Sachen, was zunächst schwer zu verkraften war. Die Mannschaft hat dies aber gut weggesteckt. Am Ende der Hinrunde verließ uns zudem noch Thomas Schlünder. Das war ein weiterer herber Schlag, aber auch diesen steckte die Mannschaft weg. Von den ursprünglich vierzehn nominierten Spielern waren auf einmal gar nicht mehr so viele da. Aus dieser Sicht ist der Saisonabschluss als Tabellenvierter umso höher zu bewerten.

Die Planungen für die neue Saison laufen, das Ziel im kommenden Spieljahr wird neu definiert. Der Aufstieg wird angepeilt, durch die Verstärkung der Mannschaft durch unsere A-Jugendlichen ist eine gute Mischung aus Jung und Alt entstanden.

Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei allen die uns unterstützt haben bedanken.

Zur Mannschaft bleibt dem Trainer nur noch zu sagen:

„Es war eine geile Saison mit Euch, es hat mir in meinem ersten Jahr als Trainer richtig viel Spaß gemacht. Danke, dass ihr im kommenden Jahr auch wieder alle an Bord seid, um das Projekt Aufstieg gemeinsam zu verwirklichen. Lasst es krachen!“

Thomas Kramer

Männliche A-Jugend feiert Erfolge

Kreismeisterschaft knapp verpasst zu werden

In einer durchwachsenen Saison 2011/12 errang die A-Jugend (17 und 18 Jahre) des VfL verdient den zweiten Platz in der Kreisliga. Mit der nötigen Motivation und einem gesunden Selbstvertrauen verloren sie ihr Ziel nicht aus den Augen und entschieden auch die wichtigsten Spiele zumeist für sich. So wurde bis zum letzten entscheidenden Saisonspiel gekämpft und die Vizemeisterschaft gesichert.

Nicht unbeteiligt an dem erfolgreichen Saisonverlauf war dabei die männliche B-Jugend des Vereins. Nur durch die konsequente Aushilfe und Unterstützung von Spielern hatte man Auswechselmöglichkeiten und Flexibilität im Angriffs- wie auch im Abwehrspiel.

In der kommenden Saison befindet man sich in einer besseren Ausgangslage bezüglich der Spieleranzahl. „Mit einem größeren Kader hat man einfach mehr Möglichkeiten." B-Jugendliche, welche in der Vorsaison ausgeholfen haben, spielen jetzt in der A-Jugend. So hat sich der Kader um etwa das Doppelte vergrößert. Die einzelnen Positionen können mehrfach besetzt werden. Es kommt mehr Flexibilität ins Spiel.

In der Vorbereitung sollen die individuellen Fähigkeiten der einzelnen Spieler weiterentwickelt werden. Hauptaugenmerk wird jedoch auf das Zusammenspiel der Mannschaft fallen. Systematische Angriffstaktiken sowie eine konsequente Abwehrformation sollen das Ziel der Vorbereitungen sein. Das Trainerteam der A-Jugend um Alexander Fischer ist sich sicher, dass die Mannschaft mit einer zuverlässigen Trainingsbeteiligung und einer großen Motivation in die Saison 2012/13 starten wird und auch in diesem Jahr wieder Erfolge feiern kann.

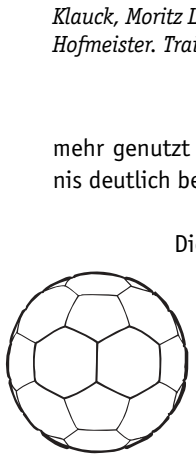
Alexander Fischer

Männliche B-Jugend wird Kreismeister

Saison 2011/12 mit Titel gekrönt

Mit einer völlig neuen Mannschaft ging die männliche B-Jugend des VFL RW Dorsten in die Saison 2011/12. Der Jungjahrgang kam, der Altjahrgang blieb und es entstand eine Mannschaft, die sich direkt im ersten Meisterschaftsspiel gefunden hat. Egal welche Spieler auf dem Platz standen, jeder wusste, was zu tun war und wie die Lauf-/Passwege verlaufen. In jedem Spiel war der absolute Siegeswille bei jedem Spieler zu sehen und die nötige „Aggressivität" vorhanden. Durch diese Kriterien – dem Siegeswillen, der Leidenschaft, der spielerischen Leichtigkeit, dem schnellen Umschalten von Abwehr auf Angriff und individueller Klasse – war keine Mannschaft dem VFL RW Dorsten gewachsen.

Mit einem Torverhältnis von 703:426 und nur einer Niederlage wurde die Saison beendet. Wären allerdings im Angriff die Torchancen mehr genutzt worden, hätte das Torverhältnis deutlich besser ausfallen können.



Diesen einzigen Makel machten die Abwehrarbeit und ein sensationeller und überragender Torhüter aber wieder wett. Somit wurde diese Mannschaft verdient Kreismeister!

In der nächsten Saison können die Spieler, die nicht in die A-Jugend wechseln, zeigen, was Sie vom Altjahrgang gelernt hat und optimistisch in die neue Saison starten. Die A-Jugend bekommt sehr spielstarke Spieler hinzu, sodass auch die nächste Saison auf Erfolg gesetzt werden kann.

Gerrit Ostoyke

Exclusiv für Sie in Dorsten
HOSEN-Kramer
Ihr Jeans-Sportswear-Profi in Dorsten
camel active
LEVI'S
LTB by littlebig
pierre cardin
BIGSTAR
CASA MODA
JOKER
STATE OF ART

Der Kreismeister spielte mit: Rene Dober, Lukas Samson, Daniel Graetz, Michael Giese, David Schöll, Joel Klauck, Moritz Link, Jan Fally, Steffen Turnbull, Torben Ostoyke, Julian Lampen, Jesse Krallmann, Falk Hofmeister. Trainer: Gerrit Ostoyke

Weibliche B-Jugend mit personellen Problemen

Saison 2011/12 ohne ausgebildete Torfrau gespielt

Die weibliche B-Jugend der „Handballsportgemeinschaft“ TuS Haltern-Sythen/VfL RW Dorsten erreichte einen 6. Tabellenplatz in der Bezirksliga. Da die Mädchen in der ganzen Saison ohne ausgebildete Torfrau spielen mussten, ist dieser Tabellenplatz sehr hoch zu bewerten. Im Tor wechselten sich die Feldspielerinnen Lisa Marx (aus der C-Jugend!) und Ariane Schreiber ab. Sie meisterten ihre Sache gut und konnten die Mädels bei Laune halten.

Aber auch die Leistungssteigerungen der anderen Mädchen sorgten vor allem in der Rückrunde für Aufsehen, so dass ein paar Punkte gesammelt werden konnten. Leider ist das Team nicht vom Verletzungspech verschont geblieben. Anne Keysers fehlte die gesamte Saison und auch Linda Berg fiel das eine oder andere Mal verletzungsbedingt aus. Das Team um Trainerin Gaby Ehlert ist auch damit gut klargekommen, und konnte sich mit viel Fleiß und Spaß beim Training ständig verbessern. Besonders zu erwähnen ist Julia Klüsener, die mit Abstand die meisten Tore für ihr Team erzielte. Insgesamt gesehen ist die Saison für die Mädchen zufriedenstellend verlaufen.

Es spielten:Lisa Marx, Ariane Schreiber, Johanna Ehlert, Anika Bredeck, Julia Klüsener, Jo Koch, Alina Braun, Christina Eirich, Linda Berg, Aileen Peters, Luisa Maschlanka, Anika Boer, Marie Leusder, Klara Scholtisseck, Freya van Ellen, Moa Piepenstock.

Altersbedingt wird die Mannschaft in der nächsten Saison mit voller Motivation in der

A-Jugend starten. Da es in der weiblichen A-Jugend keine Bezirksliga gibt, nahm die Mannschaft an der Qualifikation zur Oberliga teil. Das vom Trainergespann Olaf Schlüter/ Breddy Hörstrup/Carina Keysers trainierte Team schlug sich prächtig. Sie erreichte in der ersten Qualifikationsrunde mit viel Kampf- und Mannschaftsgeist den 1. Tabellenplatz, konnte sich aber in der 2. Qualifikationsrunde in der heimischen Sporthalle Petrinum in Dorsten nicht durchsetzen. Mit den gezeigten Leistungen wird die Mannschaft in der Lage sein, eine hervorragende Saison in der Kreisliga zu spielen.

Gaby Ehlert/Martina Keysers

Maler- und Lackierermeister
Malerbetrieb Rummel
Fachbetrieb der Maler & Lackiererinnung

Büro:
Ellerbruchstr. 17
46284 Dorsten

Werkstatt:
Gelsenkirchener Str. 37
46282 Dorsten

Tel. (0 23 62) 77 62 88
Fax: (0 23 62) 77 62 89

www.pinselpott.de
info@pinselpott.de

- Tapezierarbeiten
- Wärmedämmung
- Fassadengestaltung
- Kreative Wandgestaltung
- Verlegung von Bodenbelägen
- Graffiti-Entfernung

Männliche C-Jugend auf einem guten Weg

Am Ende ein unerwarteter 6. Platz

Die Saison 2011/12 verlief für die C-Jugend ziemlich durchwachsen und wurde mit einem nicht für möglich gehaltenen 6. Platz beendet. Von Spiel zu Spiel wuchs die Mannschaft immer mehr zusammen und war auch bereit, jüngere Spieler voll zu integrieren. Besonders schön ist, dass das Team durch einen zweiten Torwart mit guten Leistungen verstärkt wurde. Ein spezielles Torwarttraining durch Trainerin Nina Link hat auch dazu beigetragen, dass die Leistungen der beiden Torhüter konstanter geworden sind.

Jetzt gilt es besonders am Spielverständnis und am Selbstvertrauen aller Jugendlichen zu arbeiten, um für die kommende Saison gewappnet zu sein und vielleicht im oberen Tabellendrittel ein Wörtchen mitreden zu können.

Ein besonderer Dank gilt Matthias Jakobuß, der seinen Trainerposten zum Saisonende aufgegeben hat. Ersetzt wird er nun durch Moritz Link, der seine Fähigkeiten als Trainer nun erst einmal beweisen muss. Auf das Trainergespann Link/Link kommt somit ein kleiner Umbruch zu, den es zu meistern gilt. Wenn aber alle Spieler volle Motivation und den nötigen Ehrgeiz zeigen, steht einer guten Saison eigentlich nichts im Wege.

Nina Link

Die C-Jugend spielte die Saison mit Marcel Dober, Jan Wullenhaetker, Steffen Wullenhaetker, Jan Krüger, Linus Liesenklas, Luca Fally, Torben Ostoyke, Julian Püthe, Tom Löppki, Tim Hofmeister, Luka Habel und wurden trainiert von Matthias Jakobuß und Nina Link.

E-Jugend spielt eine gute Saison

Gemischte E-Jugend spielt gegen reine Jungen-Mannschaften

Es ist nicht selbstverständlich, dass Mädchen im Alter von 10 Jahren und jünger bereits Handball spielen. Nur Vereine mit großem Einzugsgebiet können reine Mädchenmannschaften für Meisterschaftsspiele melden. Alle anderen Mannschaften bilden dann – wie der VfL RW Dorsten – gemischte Mannschaften mit Jungen und Mädchen. Diese müssen dann aber in den Spielklassen der männlichen Jugend antreten. Ein nicht zu unterschätzender Nachteil für diese Mannschaften, denn Jungen sind schon in diesem Alter merklich aggressiver als Mädchen. Unter diesem Gesichtspunkt haben sich unsere Jüngsten bestens „verkauft".

Nach dem ersten Lehrjahr (Saison 2010/11), in dem kein Spiel gewonnen werden konnte, überraschte die E-Jugend mit teilweise sehr guten Leistungen. Mit ein bisschen mehr Glück hätte statt des 6. Platzes ein 4. Platz erreicht werden können. Von Spiel zu Spiel steigerten sich alle Spieler und Spielerinnen. Der Mannschaft sah man den Spaß am Handball spielen an, selbst nach Niederlagen konnte man strahlende Gesichter und leuchtende Augen sehen.

Die Trainerinnen Kim und Anna haben vorzügliche Arbeit geleistet. Wer weiß, vielleicht wächst hier ein guter Jahrgang heran.

In der nächsten Saison kommen auf die älteren Spieler und Spielerinnen neue Herausforderungen zu. Sie spielen dann altersbedingt in der D-Jugend. Um dort zu bestehen, wird im Training zukünftig weniger gespielt, aber mehr geübt werden.

Die Jüngeren können noch ein weiteres Jahr in der E-Jugend spielen. Ohne die „Großen" werden sie mehr Spielanteile bekommen und beweisen, dass auch sie in der Lage sind, ein Handballspiel zu gestalten. Wenn auch die Spieler und Spielerinnen in der nächsten Saison im Wettkampf getrennte Wege gehen werden, so werden sie doch gemeinsam trainieren. Dann unter der Leitung von Hartmut Reckelkamm.

Auch diesmal muss den Eltern und Betreuern der Spieler und Spielerinnen für ihren unermüdlichen Einsatz am Rande des Spielplatzes gedankt werden. Die 8 bis 10 Jahre alten Kinder benötigen in diesem Alter noch Eltern, die ihre Kinder bei Spiel und Training durch Zuspruch und Wegedienste voll unterstützen.

Manfred Luttkus

Spielen, Toben und Grillen

E-Jugend feiert Saisonende auf dem Frankenhof

Ein Tag auf dem Erlebnisspielplatz im Wildpark Frankenhof, das heißt gemeinsam Spaß haben sowie spielen und toben auf Wellenbahn, Klettergerüsten, Hüpfkissen, Riesenbällen und Strohballen. Diese Erfahrungen wurden bereits im letzten Jahr gemacht und so hieß es für die E-Jugend am 19. Mai: Auf zum Frankenhof, um die Mannschaftskasse zu plündern!

Rabea hatte nicht nur ein gutes Händchen bei der Vorbereitung des Ausfluges, sondern konnte auch ihre gute Beziehungen zu Petrus nutzen: Das Wetter war heiter bis wolkig bei bewegungsfreundlichen Temperaturen.

Während die Eltern ein schattiges Plätzchen suchend zusammensaßen und tratschten, zeigten die Kinder vollen Einsatz und wurden nur beim Auftanken von Speis und Trank gesichtet. Spielen und Toben macht bekanntlich hungrig und so waren ratzfatz Schnitzel und

Würstchen vom Grill, Salate und Brote verputzt. Zwischendurch gab es natürlich auch etwas zum Schleckern.

Ein gelungener Tag! Davon zeugten beim Verlassen des Parkes nach 6 Stunden Spiel verbrannte Hände vom Rutschen, gerötete Gesichter von Spiel und Sonne sowie mit Stroh verschönte, verschwitzte Kleidung.

Manfred Luttkus

Turnen ist vielseitig

Turnen beim VfL RW Dorsten

Welche Sportart ist vielseitiger und umfangreicher als das Turnen?

Beim Gerätturnen sammeln Kinder und Jugendliche Bewegungserfahrungen und werden in Beweglichkeit, Motorik, Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Koordination geschult. Zusätzlich werden soziale Fähigkeiten wie Ehrgeiz, Ausdauer und Teamgeist gefördert. Turnen ist ein idealer Weg zur Persönlichkeitsentwicklung, da die Übungsstunden auf die Bedürfnisse der Teilnehmer zugeschnitten sind.

In einer Vielzahl von Gruppen turnen Frauen, Mädchen und Jungen. Die ganz Kleinen im Alter von 3 bis 6 Jahren können sich im Bereich Mutter-Kind-Turnen unter der Leitung von Übungsleiterin Elfriede Eikemper bei Bewegungserziehung und Spielen austoben. Die Kleinen haben viel Spaß und erhalten spielerisch die ersten Grundsteine für die turnerischen Abläufe.

Die Turnjungen ab 5 Jahre sind mit Übungsleiter Bernd Pfeiffer in der Turnhalle Geschwister-Scholl-Schule an den verschiedenen Turngeräten aktiv.

Ab 6 Jahre turnen die Mädchen in diversen Dorstener Turnhallen und werden von Tanja Breil, Anja Klein-Ridder, Bernd und Petra Pfeiffer auch auf den einen oder anderen Wettkampf vorbereitet. So turnen die „Agatha-Turner“ (32 Mädchen) jeden Dienstag von 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr in zwei Gruppen in der Agatha-Turnhalle an verschiedenen Gerä-

ten. Viele dieser Mädchen sind erst sechs Jahre alt und seit kurzer Zeit dabei.

Vor allem an der regelmäßigen Trainingsbeteiligung merkt man, dass alle Turnkinder viel Spaß haben. Weiter so! Wir Übungsleiter sind stolz auf unsere Turnkinder.

Unsere Turngruppen „Gymnastik für Frauen“ in den Turnhallen der Albert-Schweitzer-, Agatha- und Augusta-Schule erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit. Die rege Teilnahme lässt auf ein abwechslungsreiches Fitnessprogramm schließen. Dafür steht beispielhaft die Frauenturngruppe in der Turnhalle der Agatha-Schule: Wer glaubt, bei einem Altersdurchschnitt von 64 Jahren geht es etwas ruhiger zu, der irrt gewaltig. So manch ein Mitglied im höheren Alter macht hier den jungen 40ern noch etwas vor. 90 Minuten dauert das Trainingsprogramm, bei dem man gut ins Schwitzen kommt – aber was tut man nicht alles für die Figur und die Fitness.

Petra Pfeiffer

Turnmädchen Bezirksmeister

Erfolgreiche Mädchen bei den Mannschaftskämpfen

Der VfL Rot-Weiß Dorsten hat wieder erfolgreich an den Mannschaftswettkämpfen des dritten Bezirks im Turngau Münsterland teilgenommen. Bei diesem Turnfest kämpften 115 Mädchen aus Dorsten, Marl, Herten, Gelsenkirchen, Recklinghausen und anderen Städten um die begehrten Punkte und Plätze.

Bei den kleinen Turnmädchen in der Altersgruppe 2003 bis 2005 erreichte die Mannschaften mit Kim Cleves, Vivien Daumann, Judith Kirstein, Merle Romswinkel und Antonia Wilkes einen hervorragenden 4. Platz. Julia Balster, Maja Breil, Marie Landau, Jana Nowak und Stefanie Schulten lagen direkt dahinter und belegten einen guten 5. Platz.

In der Altersstufe 2001 und 2002 überzeugte das Team mit Greta Belger, Sabeth Ernst, Katharina Ebel, Selina Klein-Ridder und Marie Timmer die Kampfrichter mit sehr guten Leistungen und strahlten auf Platz 1. Damit ist diese Gruppe Bezirksmeister in ihrer Jahrgangsstufe.

Die zweite Mannschaft mit Carla Belger, Anna Hallack, Luca Kuhlmann, Naomi Lachmann und Ida Schneider erturnte sich einen respektablen 4. Platz.

Im Wettkampf für die Turnmädchen vom Jahr 1999 und älter waren die vorgeschriebenen Übungen schon erheblich schwieriger. Da musste z. B. ein Handstand-Überschlag über das Pferd geturnt werden. Der VfL schickte eine Mannschaft mit Alina Haarnagell, Maren Haarnagell, Moira Regen, Vanessa Schädel und Pia Wullenhaetker an den Start. Sie belegten einen sehr guten 6. Platz.

Die Freude war den Mädchen ins Gesicht geschrieben, als sie ihre Medaillen in Empfang nahmen. Einige der Mädchen haben zum ersten Mal „Wettkampfluft“ geschnuppert. Die großen und kleinen Turnerinnen haben sich ihre Leistungen in den letzten Monaten mit viel Einsatz und Ehrgeiz erarbeitet. In den Turnstunden haben sie Lob und Tadel ihrer Übungsleiterinnen über sich ergehen lassen müssen. Es gilt immer noch: Übung macht den Meister.

Anja Klein-Ridder

Mach mit ... *SPORT* ... im VfL

Aufgeschnappt

Bilder aus den Turnhallen

Versicherungsbüro Andreas Tonn

Unabhängiger Makler

Seit 1996
erfolgreicher Sponsorpartner
des VfL Rot-Weiß Dorsten e.V.

Aktuell: – Jetzt zu einem privaten Krankenversicherer wechseln und Beitrag bis zu 300 EUR sparen.
– Wegfall der 3-Jahresfrist für gesetzliche Krankenversicherungen.

www.tonn.al-h.de • www.bu-alte-leipziger.de

Salzmannstraße 85 · 48147 Münster
Telefon (02 51) 62 56 07 63 · Mobil (01 74) 3 45 44 19
Email: tonn_andreas@web.de

Die schwierige Anfangszeit

Sporthallen waren nach dem Kriege zerstört

Alle sechs Turnhallen auf Dorstener Gebiet waren nach dem Kriege praktisch durch Bomben zerstört oder unbenutzbar geworden. Die Turner und die Tischtennisspieler mussten in Sälen und Gesellschaftszimmer von Gaststätten ausweichen. Sportgeräte gab es nicht. Sie mussten ‚organisiert' werden.

Alois Hake, ein Turnkämpe von Anfang an, erinnert sich: „Im September 1945 haben Josef Cürvers und ich einen kleinen Barren, ein Seitpferd und zwei Kokosmatten aus der durch Bomben zerstörten Gymnasium-Sporthalle geborgen. In einem Bombentrichter auf der Muna fand ich einen fast neuen, zerlegten Olympiabarren. Mit diesen Geräten wurde unter der Leitung von Willi Peuler der Turnbetrieb in der Gaststätte Pasterkamp aufgenommen. Die Wiederbelebung des Turnbetriebes aus dem Nichts konnte nur durch Zusammenhalt, Freundschaft und Kameradschaft gedeihen."

So sah die Gaststätte Kleinespel noch nach dem Kriege aus. Der „Turnsaal" war rechts hinter der Gaststätte zu erreichen.

Die erste brauchbare Bleibe für diese beiden Abteilungen war der Saal der Gaststätte Kleinespel auf der Hardt, Gahlenerstr.128. Diese Räumlichkeiten wurden aber dem Verein nicht kostenlos zur Verfügung gestellt. Aus dem Protokoll der Vorstandssitzung vom März 1947 geht hervor, dass von der Turnabteilung eine Rechnung des Gastwirtes Kleinespel über die Saalmiete für die Zeit (wahrscheinlich vom September 1946) bis 1. April 1947 in Höhe von 648,00 RM vorgelegt wurde. Wenn man die Höhe der Mitgliedsbeiträge berücksichtigt, waren diese Kosten, neben anderen, eine erhebliche Belastung der Abteilungskasse.

Die allgemein schlechte finanzielle Situation, hier der Turnabteilung, war offenbar ein Grund für die häufigen Ortswechsel der Turnabteilung. Daneben aber auch der weite Weg von der Stadtmitte bis auf die Hardt, der eine geregelte Aufbauarbeit, insbesondere der Kinderabteilung, immer mehr zurückgehen ließ. Neben dem Saal Kleinespel wurde auch noch in den Gaststätten Pasterkamp und Heideblümchen geturnt. Ab 1948 stand dann auch die Halle der Bonifatius-Schule, die hauptsächlich von der Tischtennisabteilung benutzt wurde, wieder für den Übungsbetrieb zu Verfügung.

Chronik

stets frisch und lecker
Bäckerei · Konditorei
Ludger Brüninghoff
46286 Dorsten-Wulfen
Zur Potmere 12
Tel. 0 23 69 / 2 14 52

Party-Service & Fleischwaren
Ferdinand Sax
Inh. Birgit Glorius
Ihr kompetenter Partner für Ihre Feiern!
Lindenfelder Straße 12 · 46282 Dorsten
Telefon (0 23 62) 2 20 66 · Telefax 2 46 38

Jubiläumsliste

Im Vereinsjahr 2012 stehen beim VfL RW Dorsten die nachstehend genannten Vereinsmitglieder für langjährige Vereinszugehörigkeit zur Ehrung an:

20-jährige Vereinsmitgliedschaft

25.02.2012	Annika-Michaela Schulz
01.04.2012	Jörg Moyseschewitz
01.05.2012	Florian Hemmer
01.05.2012	Gert Gaspar
01.06.2012	Björn Wala
01.07.2012	Karl-Heinz Fürst
01.07.2012	Sven Fiedrich
01.08.2012	Vera Tewes
01.08.2012	Karl Schierenberg
01.10.2012	Helga Scherler
01.10.2012	Anna Görsdorf
01.10.2012	Rosemarie Büscher
01.11.2012	Ursula Sternberg
01.11.2012	Annegret Elsner
02.11.2012	Brigitte Berdychowski

30-jährige Vereinsmitgliedschaft

01.05.2012	Klaus Schonebeck
01.05.2012	Klaus Schonebeck

45-jährige Vereinsmitgliedschaft

01.10.2012	Wilfried Reising

50-jährige Vereinsmitgliedschaft

01.11.2012	Klaus Klaaßen
01.11.2012	Franz Girgenrath

Im Vereinsjahr 2012 feiern die nachstehend genannten Vereinsmitglieder einen „runden" Geburtstag:

40. Geburtstag

12.03.2012	Ursula Sternberg
15.10.2012	Silvia Tüshaus
08.11.2012	Jörg Grasedieck
22.12.2012	Stephan Penger
01.11.2012	Annegret Elsner
02.11.2012	Brigitte Berdychowski
17.11.2012	Klaus Schonebeck
05.12.2012	Manfred Jungblut

50. Geburtstag

08.02.2012	Joachim Deutmann
18.02.2012	Hans-Günther Becker
27.06.2012	Toni Pohl
03.07.2012	Anne-Maria Drescher
25.10.2012	Achim Jungmann

60. Geburtstag

02.03.2012	Hartmut Reckelkamm
14.06.2012	Ingrid Serucnik
06.07.2012	Bernd Pfeiffer
25.08.2012	Gerti Klümper

70. Geburtstag

05.01.2012	Hildegard Wegner
16.06.2012	Trude Beule
16.09.2012	Helga Schroer
07.12.2012	Brigitte Berdychowski

Vorstandsmitglieder

1. Vorsitzender: Heinz-Georg Schulz	Dr.-Lukaschek-Str. 44 46284 Dorsten	(0 23 62) 7 37 12 1.Vorsitzender@vfl-rw-dorsten.de
2. Vorsitzender: Bernd Pfeiffer	Feldhausener Str. 37 46282 Dorsten	(01 51) 59 22 18 52 2.Vorsitzender@vfl-rw-dorsten.de
1. Kassenwart: Brigitte Schulz	Dr.-Lukaschek-Str. 44 46284 Dorsten	(0 23 62) 7 37 12 1.Kassenwart@vfl-rw-dorsten.de
2. Kassenwart: Christiane Fecke	Hellweg 154 a 46282 Dorsten	(0 23 62) 7 70 56 2.Kassenwart@vfl-rw-dorsten.de
1. Geschäftsführer: Andreas Tonn	Salzmannstr. 85 48147 Münster	(01 74) 3 45 44 19 1.Geschaeftsfuehrer@vfl-rw-dorsten.de
2. Geschäftsführer: Klaus Klaaßen	Iltisweg 12 46282 Dorsten	(0 23 62) 2 35 34 2.Geschaeftsfuehrer@vfl-rw-dorsten.de
Sozialwart: Andreas Tonn	Salzmannstr. 85 48147 Münster	(01 74) 3 45 44 19 Sozialwart@vfl-rw-dorsten.de
Rechtsbeistand: Jennifer Grüger	Glück-Auf-Str. 260 46284 Dorsten	(0 23 62) 99 61 78 Rechtswart@vfl-rw-dorsten.de

Abteilungsleiter / Ansprechpartner

Faustball:	Helmut Brumberg	(0 23 62) 2 59 19 Faustball@vfl-rw-dorsten.de
Handball:	N. N.	Handball@vfl-rw-dorsten.de
Handball-Oldies:	Karl Schierenberg	(0 23 62) 6 82 79 Handball-oldies@vfl-rw-dorsten.de
Leichtathletik:	Angelika Brumberg	(0 23 62) 2 59 19 Leichtathletik@vfl-rw-dorsten.de
Mutter-Kind-Turnen:	Elfriede Eikemper	(0 20 43) 4 41 94 Mutter-Kind-Turnen@vfl-rw-dorsten.de
Turnen:	Tanja Breil	Turnen@vfl-rw-dorsten.de
Volleyball:	N. N.	Volleyball@vfl-rw-dorsten.de

Sporthallen

Sportstätte	Anschrift	Telefon
Agatha-Schule	Mitte / Vosskamp 2	(0 23 62) 2 28 26
Albert-Schweitzer-Schule	Hervest / Glück-Auf-Str.	(0 23 62) 7 10 83
Antonius-Schule	Holsterhausen / Heroldstr.	(0 23 62) 6 23 55
Augusta-Schule	Halterner Str. 62	(0 23 62) 7 17 69
Berufliche Schulen	Hervest / Halterner Str.	
Bonifatius-Schule	Holsterhausen / Pliesterbeckerstr. 76	(0 23 62) 6 12 54
Gesamtschule Wulfen	Wulfen / Wulfener Markt 2	(0 23 69) 9 15 80
Geschwister-Scholl-Schule	Mitte / Nonnenkamp	(0 23 62) 2 47 06
Petrinum Sporthalle	Mitte / Kurt-Schumacher-Str.	(0 23 62) 66 39 12
Gerh.-Hauptmann-Realschule	Holsterhausen / Bismarckstr.	(0 23 62) 6 12 69
Pestalozzi-Schule	Hardt / Storchsbaumstr. 65	(0 23 62) 2 50 38
Ursula-Sporthalle	Mitte / Kurt-Schumacher-Str.	
Wichernschule	Holsterhausen / Bismarckstr.	(01 70) 3 38 56 62

Beiträge

		Turnen, Leichtathletik, Volleyball	Handball
Kinder/Jugendliche		6,50 EUR	8,00 EUR
Erwachsene	ab 18 Jahre	8,00 EUR	10,00 EUR
Familie		18,00 EUR	20,00 EUR

Dankeschön an unsere Sponsoren

Wir danken unseren Inserenten für die Unterstützung
und bitten unsere Leser, diese Firmen bei den Einkäufen
besonders zu berücksichtigen.

Trainings- und Übungszeiten

Tag	Uhrzeit	Gruppe	Sportstätte
Faustball			
Mi	18.00–20.00 Uhr	Faustball	Musikschule Dorsten
So	10.00–12.00 Uhr	Tennis Senioren	Gerh.-Hauptmann-Realschule
Volleyball			
Di	17.30–19.30 Uhr	Volleyball Senioren	Geschwister-Scholl-Schule
Do	19.30–21.30 Uhr	Volleyball Mädchen/Jungen	Ursula-Sporthalle
Fr	19.30–22.00 Uhr	Volleyball Senioren	Gerh.-Hauptmann Realschule
Handball			
Mo	19.00–20.00 Uhr	Elterngruppe	Gymnasium Petrinum
Di	17.00–18.30 Uhr	männliche B-Jugend	Gymnasium Petrinum
	18.30–20.00 Uhr	männliche A-Jugend	Gymnasium Petrinum
	20.00–21.30 Uhr	Männer	Gymnasium Petrinum
	20.30–22.00 Uhr	Handball Oldies	Gerh.-Hauptmann-Realschule
Mi	16.00–17.30 Uhr	gemischte E-, D-Jugend	Geschwister-Scholl-Schule
	17.00–18.30 Uhr	männliche C-Jugend	Gymnasium Petrinum
	18.30–20.00 Uhr	männliche B-Jugend	Gymnasium Petrinum
	20.00–21.30 Uhr	Frauen 1 und Frauen 2	Gymnasium Petrinum
Do	17.00–18.30 Uhr	männliche C-Jugend	Gymnasium Petrinum
	18.30–20.00 Uhr	männliche A-/B-Jugend	Gymnasium Petrinum
	20.00–21.30 Uhr	Männer/männliche A-Jugend	Gymnasium Petrinum
Fr	17.00–18.30 Uhr	gemischte E-, D-Jugend	Gymnasium Petrinum
	18.00–19.30 Uhr	weibliche B-Jugend	Gymnasium Petrinum
	19.30–21.30 Uhr	Frauen 1 und Frauen 2	Gymnasium Petrinum
	20.00–21.30 Uhr	Männer	Gesamtschule Wulfen

Die Heimspiele der Handballer – in der Regel am Wochenende – werden in den Sporthallen des Gymnasium Petrinum oder der Gesamtschule Wulfen ausgetragen.

Tag	Uhrzeit	Gruppe	Sportstätte
Leichtathletik			
Di	20.00–22.00 Uhr	Leichtathletik Oldies	Berufl. Schule (Paul-Spiegel-Kolleg)
Mi	17.30–19.00 Uhr	Leichtathletik (Winter)	Geschwister-Scholl-Schule
	17.30–19.00 Uhr	Leichtathletik (Sommer)	Sportplatz Marler Straße
Fr	17.30–19.30 Uhr	Leichtathletik (Winter)	Geschwister-Scholl-Schule
	17.30–19.30 Uhr	Leichtathletik (Sommer)	Sportplatz Marler Straße
Turnen			
Mo	16.00–17.15 Uhr	Mutter-Kind-Turnen	Antonius-Schule
	19.30–21.00 Uhr	Frauenturnen	Albert-Schweitzer-Schule
	20.00–22.00 Uhr	Frauenturnen	Augusta-Schule
	20.30- 22.30 Uhr	Frauenturnen	Agatha-Schule
Di	16.00–18.30 Uhr	Mädchenturnen	Agatha-Schule
Mi	16.00–17.00 Uhr	Mädchenturnen	Bonifatius-Schule
	16.00–17.30 Uhr	Mädchenturnen	Pestalozzi-Schule
	16.00–19.00 Uhr	Mädchenturnen	Albert-Schweitzer-Schule
	17.00–18.30 Uhr	Mädchenturnen	Bonifatius-Schule
	17.30–19.00 Uhr	Mädchenturnen	Pestalozzi-Schule
Do	15.30–17.00 Uhr	Jungenturnen	Geschwister-Scholl-Schule
	15.30–19.00 Uhr	Mädchenturnen	Gerh.-Hauptmann-Realschule
	17.00–18.30 Uhr	Jungenturnen	Geschwister-Scholl-Schule
Sa	10.00–13.00 Uhr	Mädchenturnen	Wichern-Schule

Mach mit ... *SPORT* ... im VfL

Sicherheit der Kinder

Liebe Eltern,

aus aktuellem Anlass möchten wir Ihnen ein paar Grundregeln für die Sicherheit Ihrer Kinder außerhalb der Schul- und Sporthallen mit auf den Weg geben.

- Bringen Sie Ihre Kinder erst kurz vor Beginn der Turnstunde zur Turnhalle.
- Lassen Sie Ihr Kind niemals allein vor der Turnhalle auf den Übungsleiter warten.
- Überzeugen Sie sich, dass der Übungsleiter anwesend ist und die Turnstunde statt findet.
- Geben Sie, wenn möglich, Ihr Kind persönlich in die Obhut des Übungsleiters.
- Holen Sie oder eine Person Ihres Vertrauens Ihr Kind persönlich von der Turnhalle ab.
- Seien Sie pünktlich.
- Sie sollten unbedingt jederzeit in der Zeit der Turnstunde unter der von Ihnen angegebenen Telefonnummer erreichbar sein.

Bitte bedenken Sie ganz besonders, dass der Übungsleiter nur in der Turnhalle und in der Zeit der Turnstunde für Ihr Kind verantwortlich ist.

Vielen Dank

Ihre Übungsleiter
des VfL Rot-Weiß Dorsten

Sport soll Spaß machen

Liebe Eltern,

Sie haben den VfL Rot-Weiß Dorsten für Ihr Kind als Sportverein gewählt. Eine gute Wahl.

Ihrem Kind stehen in den Abteilungen des VfL Rot-Weiß Dorsten gut ausgebildete und pflichtbewusste Trainer und Übungsleiter zur Seite. Mitglied in einem Verein zu sein bedeutet für Ihr Kind aber auch, Pflichtbewusstsein und ein regelmäßiges Erscheinen zu den Übungsstunden.

Um eine ausreichend interessante Trainings- bzw. Turnstunde abhalten zu können, ist eine ausreichende Anzahl von Kindern – zum Beispiel beim Turnen sechs Kinder – nötig. Ist keine ausreichende Zahl Kinder beim Training anwesend, werden die Kinder bestraft, die regelmäßig zum Sport kommen, weil sie aus Mangel an Teilnehmern nach Hause geschickt werden müssen.

Bedenken Sie bitte: „Sport soll Spaß machen!“

Ihre Übungsleiter
des VfL Rot-Weiß Dorsten

VfL im Internet

www.vfl-rw-dorsten.de

www.turngau-muensterland.de

Krombacher

Vereins- und Jugendhaus

VfL

Rot-Weiß Dorsten e.V.
Kurt-Schumacher-Str. 27
Telefon (0 23 62) 95 44 94
Mobil (01 71) 5 22 62 29
Internet: www.vfl-rw-dorsten.de
e-mail: vereinshaus@vfl-rw-dorsten.de

Vermietung für …

- Hochzeiten
- Geburtstage
- Seminare

u. a. Veranstaltungen

Natürlich auch mit rundum Service!

auf 210 m², 70 Sitzplätze und eine kompl. eingerichtete separate Küche

Getränkemarkt Gülker

46286 Dorsten-Deuten · Soerheide 10
Telefon (0 23 64) 41 91 (Lavesum)
oder Privat (0 23 69) 2 23 61

Vermietung von Zapfwagen, Zapfanlagen, Bestuhlungen, Kühlwagen und Toilettenwagen, etc.

Krombacher